



universität
wien

Einladung zur

Antrittsvorlesung

der Fakultät für Lebenswissenschaften

Arzneistoffentwicklung am Computer.
Fact or Fiction?



Gerhard Ecker

Professor für Pharmaco-Informatics

PROGRAMM

Begrüßung

Mag. Dr. Karl Schwaha
Vizekanzler der Universität Wien

Einleitende Worte

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Horst Seidler
Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker
Arzneistoffentwicklung am Computer.
Fact or Fiction?

Kleiner Empfang

Mittwoch, 16. Jänner 2013, 18.00 Uhr

Großer Festsaal
Hauptgebäude der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsring 1

Treppenfrier Zugang:
Rechter Seiteneingang, Lift 1. Stock

ZUR PERSON

Gerhard Ecker



geboren 1962 in Wien, ist seit August 2011 Professor für Pharmaco-Informatics am Department für Medizinische/Pharmazeutische Chemie der Universität Wien. 1981-86 Studium der Pharmazie an der Universität Wien, 1991 Promotion in Pharmazeutischer Chemie. 1995 Postdoc-Aufenthalt bei Joachim Seydel, Forschungsinstitut Borstel, Deutschland. 1998 Habilitation für Pharmazeutische Chemie an der Universität Wien. 2008 Ruf auf eine Professur für Pharmazeutische Chemie – Drug Design an die Universität Tübingen. 2009-11 Präsident der European Federation for Medicinal Chemistry. Koordinator des IMI Projekts Open PHACTS (semantische Datenintegration zur Etablierung eines Open Pharmacological Space) und des EUROPIN Programms (European Pharmacoinformatics Initiative), Editor von „Molecular Informatics“.

Forschungsschwerpunkte: Modulation der Multidrug Resistenz in der Tumorthherapie, die molekulare Basis von Ligand/Transportprotein-Interaktionen, Struktur-basiertes Design von Liganden für polyspezifische Proteine, künstliche neuronale Netze im Drug Design.